



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Eingegangene Spenden

So gingen wieder Tage und Wochen vorbei; ruhige Tage, aber auch Tage, an welchem sie zitterte und bebte vor ihrem Vater, wenn er sich über die „Ama Roma's“ so aufregte. Dann schleuderte er ihr die schrecklichsten Drohungen vor den Kopf, falls sie es jemals wagen sollte, Christin zu werden. Sagte sie nur das kleinste Wort zugunsten des Christentums, dann schlug er sie auf die unbarmherzigste Weise. Auch kam der Fremdling oft wieder zurück und verhandelte so eifrig mit ihrem Vater, so daß sie wenig Gutes davon erwarten konnte. Jedoch wurde ihr Verlangen nach der Quelle der reinen Wahrheit immer stärker. In dieser Sehnsucht nach dem christlichen Glauben und in ihrer Angst, diesem Manne folgen zu müssen, tat sie etwas, was sie später schwer büßen mußte. Sie flog eines Tages aus dem elterlichen Hause und eilte wie ein ge-
hehtes Reh zur Missionsstation.

Hier wurde sie liebevoll aufgenommen; sie war ja schon bekannt durch die Erzählungen ihrer Freundin Okositova. Wie atmete das arme Mädchen hier auf, wo sie so viele Herzen fand, die sie verstanden und liebten. Sie war gerade in der Katechese. Der Missionar sprach über die Liebe des Sohnes Gottes, welcher für die Menschen in die Welt gekommen, um zu suchen und selig zu machen, was verloren war, um alle zu trösten, die mühselig und beladen sind. In welcher hellen Farben schilderte der Missionar den Erlöser. Was muß das ein edles Wesen sein, dachte Tambile; solche Männer mit solchen Herzen waren unter ihrem Volke nicht, nein, die konnten nur allein vom Himmel kommen. (Fortsetzung folgt.)

Vom 9. bis 13. August in Neuenbeken Exerzitien für Jungfrauen!

Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder: Hehrath Mk. 21.—, Peter, Rimbeck Mk. 22.—, Joseph, Kleinwallstadt Mk. 21.—, Maria, Essen Mk. 21.—, Franziska, Neuenbeken Mk. 21.—, Karl-Heinz, Boisheim Mk. 21.—, Erich, Kirchborchen für zwei Heidenkinder Mk. 50.—, Uebach Mk. 42.—, Anna-Gertrud, Anna-Gertrud, Rimbeck Mk. 50.—, Sophie und Joseph, Enkhausen Mk. 21.—, Stephan, N. N. Mk. 21.—, Joseph, Wassenberg Mk. 21.—, Agnes-Mechtilde.

Für die Mission: Berlin Mk. 3.—.

Für die Heidenkinder: Wattenscheid Mk. 5.—.

Almosen: Horrem zum Troste der armen Seelen Mk. 2.50, Muckenthal Mk. 5.—.

Für die Missionschule: zur Ausbildung armer Schülerinnen, Wattencheid Mk. 5.—.

„Bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seinen Weinberg sende, denn die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige,“ diesen Wunsch äußerte einst der liebe Heiland seinen Jüngern gegenüber und in ihnen auch uns, wird er darum nicht doppelt jene segnen, die durch ihr Scherflein mit-helfen, daß auch ärmere junge Mädchen, die so gern ihre Kräfte und Talente in den Dienst der Mission stellen wollen, ihr erhabenes Ziel erreichen?

Allen lieben Wohltätern ein recht herzliches Vergelt's Gott, es segne und schütze alle unsere lieben Wohltäter das kostbare Blut unseres Herrn Jesu Christi!

Gebetserhörungen

Der heiligen Theresia vom Kinde Jesu innigen Dank für Befreiung von schweren Kopfschmerzen. F. G. Lübbecke.

Kammrätsel

1	2	3	4	5	6	7						
a	b	c	f	h	i	l	n	n	o	p	s	s
a		c		h		l		n		r		s
d		d		i		l		n		r		t
a		e		i		l		o		s		u
a		e		i		l		o		s		u
a		e		i		m		o		s		u
a		e		i		m		o		s		ä

1. Ein in der Passion genannter Mann.
2. Der weiseste König.
3. Schmerzhaftes Krankheits.
4. Aufzeichnungen.
5. Richtschnur für jeden Neubau.
6. Mädchenname.
7. Wohlriechende Blüte.

1—7 nennt nach Einfügung der richtigen Zwischenbuchstaben eine Gnade, um die wir für viele eifrig beten sollten.

Auflösung des Ergänzungsrätsels

- | | | |
|--------------|-------------------|--------------|
| 1. L. | 9. Ehrenpreis. | 17. Doppelt. |
| 2. Um. | 10. Gänseleber. | 18. Agatha. |
| 3. Das. | 11. Offenbarung. | 19. Sonne. |
| 4. Auge. | 12. Tausendschön. | 20. Saal. |
| 5. Salbe. | 13. Tonkünstler. | 21. Eiche. |
| 6. Distel. | 14. Therebinte. | 22. Nu. |
| 7. Eidechse. | 15. Unterricht. | 23. E. |
| 8. Nilpferd. | 16. Theresia. | |

I—II—III: Tu das Deine, Gott tut das Seine.